

Medieninformation

Nr. 302

Ihr/-e Ansprechpartner/-in

Sara Mourão

Durchwahl

Telefon +49 371 387-2020

Telefax +49 371 387-2044

[medien.pd-c@](mailto:medien.pd-c@polizei.sachsen.de)

polizei.sachsen.de

Chemnitz, 17. Juli 2024

Direktionsbereich

Tatverdächtiger nach einem Betrug mit Schockanruf festgenommen

Zeit: 16.07.2024, 14:00 Uhr bis 16:35 Uhr

Ort: Chemnitz und Landkreis Mittelsachsen

(2036) Chemnitzer Polizeibeamte nahmen am gestrigen Nachmittag einen Tatverdächtigen nach einem Schockanruf auf frischer Tat fest.

Mehrere Frauen und Männer hatten im Laufe des gestrigen Tages derartige Anrufe in Chemnitz und Mittelsachsen erhalten. In den Gesprächen wurde den Angerufenen suggeriert, dass ein Angehöriger wegen eines schweren Verkehrsunfalls, bei dem angeblich ein Mensch verletzt worden sei, durch die Polizei festgenommen wurde. In den überwiegenden Fällen erkannten die Frauen und Männer den Betrug rechtzeitig und beendeten das Gespräch, noch bevor es zu einer Geldforderung kam oder ließen sich auf die Geldforderung nicht ein.

Bei einem Chemnitzer waren die Betrüger mit einem solchen Anruf jedoch erfolgreich. Sie forderten den Senior auf, mehrere tausend Euro Kautions für die Freilassung der vermeintlichen Enkeltochter zu zahlen. Zur Abholung der Geldforderung erschien eine unbekannte Frau an der Wohnanschrift des Geschädigten im Ortsteil Gablenz und nahm den Betrag entgegen. Doch die Täter forderten noch mehr Geld, woraufhin der Senior in seine Bankfiliale ging, um sich mehrere zehntausend Euro auszahlen zu lassen. Einer aufmerksamen Bankangestellten kam das seltsam vor, sodass sie die Hintergründe hinterfragte und letztlich einen Betrugsversuch vermutete und die Polizei verständigte.

Die Polizisten konnten daraufhin bei der fingierten Geldübergabe den Abholer stellen. Es erfolgte die vorläufige Festnahme des Tatverdächtigen (18, polnischer Staatsbürger). Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Chemnitz wurde er heute einem Richter am Amtsgericht Chemnitz vorgeführt. Gegen den 18-Jährigen wurde Haftbefehl erlassen und es folgte die Einlieferung in eine Justizvollzugsanstalt. Die Ermittlungen, auch zu möglichen Komplizen, dauern an

Die Polizei warnt vor derartigen Anrufen!
Geben Sie am Telefon keine Auskunft zu Ihren finanziellen Verhältnissen bzw. Ihren Bank- und Kontodaten!
Übergeben Sie nie Geld oder Wertsachen an Fremde!



Polizeidirektion Chemnitz

Hartmannstraße 24

09113 Chemnitz

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsanbindung:

Zu erreichen mit den Buslinien 21,32

H: Richard-Hartmann-Platz

Behindertenparkplätze:

Promenadenstraße

Die Polizei wird Sie nie telefonisch auffordern, Geld vom Konto abzuheben oder zu überweisen!
Kontaktieren Sie Ihre zuständige Polizeidienststelle unter den offiziellen Rufnummern bzw. unter dem Notruf 110! (mou)

Chemnitz

Motorradfahrer bei Unfall verletzt

Zeit: 16.07.2024, 10:45 Uhr
Ort: OT Einsiedel

(2037) An der Einmündung Brauereistraße/Eibenberger Straße kam es am Dienstag zu einem Zusammenstoß zwischen einem Pkw VW (Fahrerin: 43) und einem Krad Kawasaki, wobei Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 4.000 Euro entstand. Der Motorradfahrer (75) erlitt leichte Verletzungen. (Kg)

Landkreis Mittelsachsen

Bienenbeuten angezündet und niedergebrannt - Zeugengesuch

Zeit: 25.06.2024, 21:50 Uhr polizeibekannt
Ort: Roßwein

(2038) Kriminalisten des Polizeireviers Döbeln ermitteln zur Brandstiftung, an mehreren Bienenbeuten und suchen Zeugen.

Unbekannte hatten am Abend des 25. Juni 2024 (Dienstag), nahe einem Feldweg im Bereich der Straße Goldborn, mehrere Bienenbeuten angezündet. Die Behältnisse waren letztlich samt Bienenvolk niedergebrannt. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von schätzungsweise 2.000 Euro (siehe Medieninformation Nr. 270, Meldung 2268, vom 26. Juni 2024).

Zeugen, die an dem Abend im Bereich der Straße Goldborn Beobachtungen im Zusammenhang mit der Brandstiftung gemacht haben, werden gebeten, sich mit sachdienlichen Hinweisen unter der Telefonnummer 03431 659-0 an das Polizeirevier Döbeln zu wenden. (mg)

Dachstuhlbrand beschäftigte Einsatzkräfte - Ergänzungsmeldung

Zeit: 15.07.2024, 14:30 Uhr
Ort: Niederwiesa

(2039) Nachdem es am Montagnachmittag zum Dachstuhlbrand eines Einfamilienhauses in der Eubaer Straße gekommen war (siehe Medieninformation Nr. 301, Meldung 2029, vom 16. Juli 2024), hat mittlerweile ein Brandursachenermittler der Chemnitzer Kriminalpolizei den Brandort untersucht. Im Ergebnis ist ein technischer Defekt an der am Dach verbauten Solarthermieanlage brandursächlich. Ersten Schätzungen zufolge entstand ein Sachschaden an dem Haus in Höhe von mindestens mehreren zehntausend Euro. (mg)



Hoher Sachschaden bei Parkplatzunfall

Zeit: 16.07.2024, 15:15 Uhr
Ort: Niederwiesa

(2040) Am Dienstagnachmittag kam es auf einem Parkplatz in der Dresdner Straße zu einem Verkehrsunfall zwischen zwei Fahrzeugen. Als die Fahrerin (59) eines Pkw Mitsubishi aus einer Parklücke ausfuhr, kollidierte diese mit einem vorbeifahrenden Kleintransporter Renault (Fahrer 24). Der Sachschaden beläuft sich schätzungsweise auf 20.000 Euro. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand. (We)

Abgekommen und verunglückt

Zeit: 16.07.2024, 12:30 Uhr
Ort: Freiberg

(2041) Am Dienstagmittag befuhr die 70-jährige Fahrerin eines Pkw Ford die Hilbersdorfer Straße (S 190) in Richtung Bobritzsch-Hilbersdorf. Dabei kam der Ford nach rechts von der Fahrbahn ab, kollidierte mit einem Verkehrszeichen sowie einem Leitpfosten und blieb an einem Baum stehen. Die 70-jährige Fahrerin erlitt leichte Verletzungen. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 12.000 Euro. (Kg)

Zweiradfahrer kollidierten bei Ausweichmanöver - Zeugen gesucht

Zeit: 16.07.2024, 17:55 Uhr
Ort: Burgstädt

(2042) Die Chemnitzer Straße (S 242) in Richtung Hartmannsdorf befuhren am Dienstagabend eine 69-jährige Pedelec-Fahrerin, ein 44-jähriger Rennrad-Fahrer und ein bisher unbekannter, schwarzer SUV. In dem Moment, als der Rennrad-Fahrer die vorausfahrende Pedelec-Fahrerin überholte, scherte auch der SUV aus, um beide Zweiräder zu überholen. Um eine Kollision zu vermeiden, wich der 44-jährige Fahrradfahrer nach rechts aus und kollidierte dabei mit der Pedelec-Fahrerin. Infolgedessen stürzten beide. Die 69-jährige Frau erlitt schwere Verletzungen, der 44-jährige Rennrad-Fahrer wurde leicht verletzt. An den beiden Zweirädern entstand Sachschaden von insgesamt etwa 300 Euro. Eine Kollision mit dem unbekanntem SUV, der sich ohne anzuhalten vom Unfallort entfernte, gab es nicht. Wer kann Angaben zum Geschehen bzw. zum unbekanntem, schwarzen SUV und/oder dessen Fahrer/in machen? Unter Telefon 0371 8740-0 werden Hinweise beim Verkehrsunfalldienst in Chemnitz entgegengenommen. (Kg)

Kollision beim Losfahren

Zeit: 16.07.2024, 08:55 Uhr
Ort: Rochlitz

(2043) Von einem Parkstreifen in der Bismarckstraße in Richtung Poststraße (B 107) fuhr am Dienstagmorgen der 83-jährige Fahrer eines Pkw Ford los und kollidierte dabei mit einem in Richtung Poststraße vorbeifahrenden Pkw Skoda. Durch den Anstoß kippte der Skoda um und blieb auf dem Fahrzeugdach liegen. Die Skoda-Fahrerin (34) wurde bei dem Unfall schwer verletzt und mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus gebracht. Der Ford-Fahrer erlitt leichte Verletzungen. An den Fahrzeugen



entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 20.000 Euro. Die Bismarckstraße war zwischen Gärtnerstraße und Poststraße für etwa drei Stunden voll gesperrt. (Kg)

Erzgebirgskreis

Zeugen zu Wechselgeld-Trickdiebstahl gesucht

Zeit: 16.07.2024, 08:50 Uhr

Ort: Schneeberg

(2044) Der Kriminaldienst des Polizeireviers Aue ermittelt zu einem Fall des Wechselgeld-Trickdiebstahls, bei dem ein Unbekannter gestern 50 Euro gestohlen haben soll.

Der Unbekannte hatte am Dienstagmorgen einen Mann (45) auf einem Parkplatz in der Bruno-Dost-Straße, nahe des Eingangsbereichs des „Nahkauf“ angesprochen. In der Folge bat er diesen, seine 1-Euro-Münze in zwei 50-Cent-Münzen zu wechseln. Als der 45-Jährige das Münzfach seiner Geldbörse öffnete, griff der Mann mit in das Fach hinein, nahm eine Cent-Münze heraus und ließ das Geldstück auf den Boden fallen. Der 45-Jährige hob das Geld auf und wechselte letztlich den Euro. Danach gingen beide ihrer Wege. Später bemerkte er, dass aus seinem Portemonnaie ein 50-Euro-Schein fehlte, der offenbar durch den unbekanntenen Mann entwendet worden war.

Der Geschädigte beschrieb den Tatverdächtigen als etwa 50 bis 60 Jahre alt. Er hat eine kräftige Statur, sehr kurze Haare und einen dunkleren Teint. Er sprach akzentfreies Deutsch. Zu seiner Bekleidung liegen keine Angaben vor.

Die Polizei fragt: Wer hat den Sachverhalt am gestrigen Dienstagmorgen auf dem Parkplatz bemerkt? Wer kann Angaben zur Identität des beschriebenen Täters machen oder weiß, wo er sich aufhält? Zeugenhinweise nimmt das Polizeirevier Aue unter Telefon 03771 12-0 auf. (mg)

Moped-Fahrerin schwer verletzt

Zeit: 16.07.2024, 19:15 Uhr

Ort: Ehrenfriedersdorf

(2045) Am Dienstagabend kam es zu einem schweren Verkehrsunfall, als der Fahrer (39) eines Pkw Audi von der Greifensteinstraße nach links in die Annaberger Straße in Richtung Thum fuhr. Der Audi kollidierte dabei mit einem Moped der Marke Simson, welches auf der Annaberger Straße aus Richtung Thum kam. Die Simson-Fahrerin (15) wurde bei dem Unfall schwer verletzt. Der Audi-Fahrer und eine Mitfahrerin (35) im Audi erlitten leichte Verletzungen. Der entstandene Sachschaden wird auf ca. 2.000 Euro geschätzt. (We)